



3. Rhonekorrektur

Diesen Herbst hat das VS-Parlament mit grosser Mehrheit dem Fonds für die 3. Rhonekorrektur zugestimmt.

Befremdet ist nun, dass die SVP bei der Budgetdebatte 2015 vorschlägt, zusätzlich 5 Mio. für die Rhonekorrektur ins Budget aufzunehmen. Andererseits fordert dieselbe Partei gleichzeitig eine Verminderung der Ausgaben von 34 Mio. für die Rhonekorrektur, beim selben Budget. Also was will die SVP nun? – unverständlich!

Es geht hier dabei nicht darum für ein paar Libellen und Frösche luxuriöse Landschaften zu gestalten, wie dies aus diesen Kreisen zu hören ist. Nein, hier geht es um die fundamentale Sicherheit der Walliser Bevölkerung - 50'000 Walliser befinden sich in den Gefahrenzonen. Die Walliser Bevölkerung wird gut beraten sein, das von der SVP angeführte Referendum nicht zu unterstützen, da hier mit der Sicherheit der Walliser, sowie mit der Sicherheit unsere Industrie fahrlässig gespielt wird. Die kürzlichen Unwetter in Genua haben gezeigt, dass schon mittlere Regenfälle zu verheerenden Überschwemmungen führen können - mit Milliarden Schäden. Wir Walliser sollten frühzeitig auf solche Katastrophen reagieren und nicht erst dann auf den Strassen demonstrieren, wenn der Gau passiert ist, wie diesen Herbst in Genua. Die CSPO steht für eine möglichst hohe Sicherheit der Bevölkerung und nicht für die Verpolitisierung eines für das Wallis so wichtigen Projektes. Gerade wir Oberwalliser haben ja schon mehrmals erfahren, welche Wucht das Wasser in eingedämmten Flussläufen entwickeln kann.

CSPO